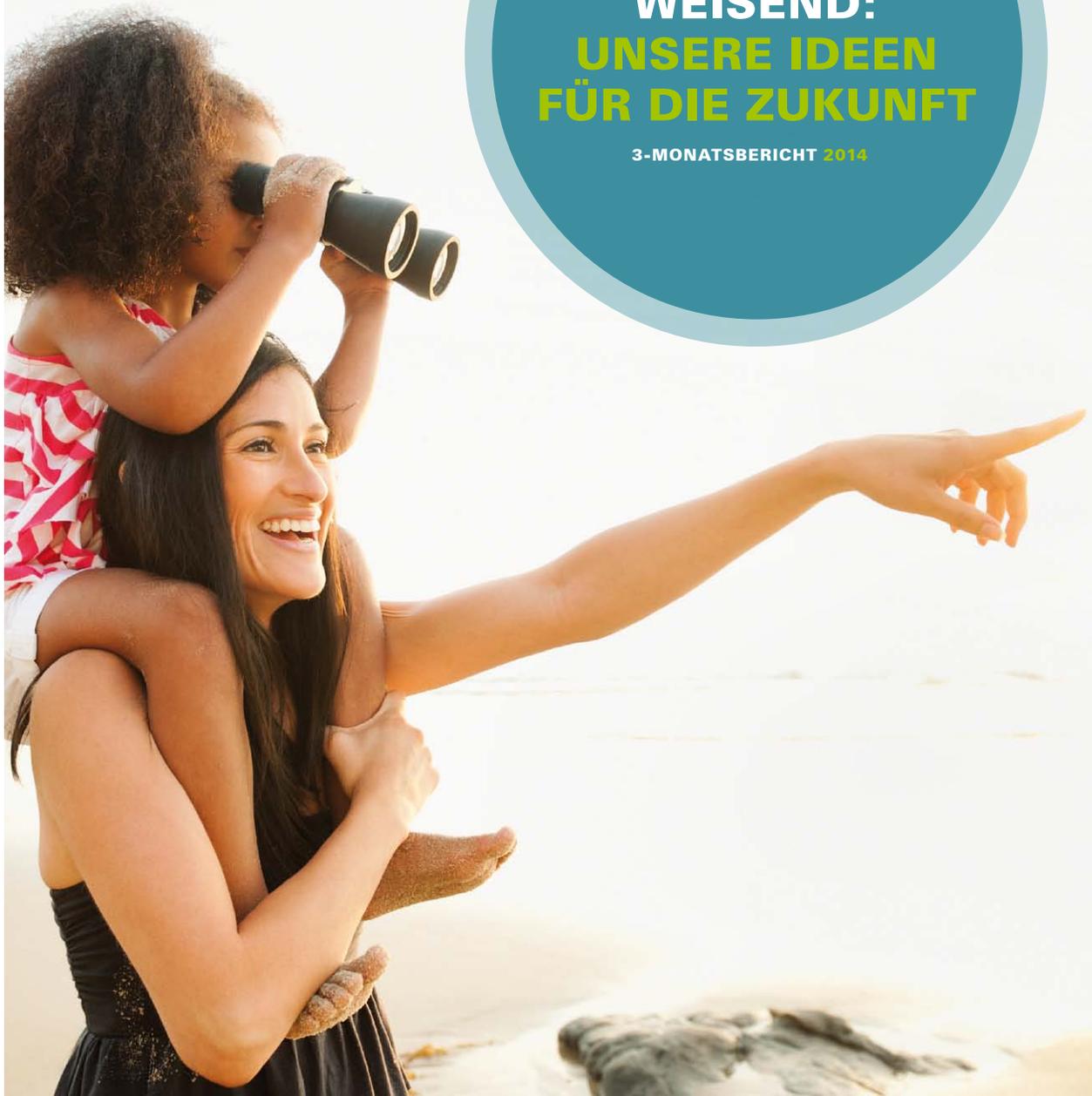


**RICHTUNGS-
WEISEND:
UNSERE IDEEN
FÜR DIE ZUKUNFT**

3-MONATSBERICHT 2014



FINANZKALENDER 2014

Datum	
9. Juli 2014	Ordentliche Hauptversammlung 2014
14. August 2014	Veröffentlichung des 6-Monatsberichtes 2014
13. November 2014	Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2014
24.–26. November 2014	Deutsches Eigenkapitalforum 2014

KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

(in Mio. EUR)	1.1.–31.3. 2014	1.1.–31.3. 2013	Veränderung (in %)
Umsatz	54,18	49,84	+8,7
Gesamtleistung	51,03	54,73	-6,8
EBITDA	0,23	4,44	-94,8
EBITDA-Marge (in %)	0,45	8,11	-7,7 pp
EBIT	-5,70	-1,40	-307,1
EBIT-Marge (in %)	n/a	n/a	n/a
EBT	-6,17	-2,08	-196,6
Konzernergebnis	-6,64	-2,98	-122,8
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-1,34	-0,66	-103,0
Operativer Cashflow	-7,33	-5,69	-28,8
Cashflow aus Investitionen	-2,13	-1,40	-52,1
Cashflow aus Finanzierung	-16,00	5,57	n/a
	31.3.2014	31.12.2013	Veränderung (in %)
Bilanzsumme	295,12	319,17	-7,5
Eigenkapital	164,46	175,04	-6,0
Eigenkapitalquote (in %)	55,73	54,84	+0,9 pp
Finanzschulden	48,89	64,92	-24,7
Liquide Mittel	38,59	64,67	-40,3
Nettoverschuldung	10,4	0,4	+2500

LEITBILD DER MANZ AG

Als Hightech-Maschinenbauer ist es unser Ziel, Maschinen und Systeme für weltweit schnell wachsende Zukunftsbranchen zu entwickeln, vor allem für Unternehmen in den Bereichen „Green Technology“ und „mobile Kommunikation“. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben wir das Leistungsversprechen, mit hohem Innovationstempo, bestehende Produkte weiterzuentwickeln, neue Lösungen zu schaffen und unseren in dynamischen Zukunftsbranchen tätigen Kunden, immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten. Weltweite Kundennähe und umfangreiches technologisches Know-how stellen hierfür das Fundament unserer Gesellschaft dar und ermöglichen es uns, kontinuierlich die Angebotspalette entsprechend den Anforderungen der Industrie zu optimieren. Damit ist die Manz-Gruppe ein wichtiger Innovationstreiber – für den Durchbruch von Schlüsseltechnologien wie nachhaltiger Energieerzeugung und stationärer Stromspeicherung, mobile Endgeräte für globale Kommunikationsbedürfnisse und E-Mobilität. Aufgrund unserer Expertise in den Technologiefeldern Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse, gibt es in zahlreichen Branchen Anwendungsmöglichkeiten für unsere Technologien. Manz konzentriert sich in Forschung und Entwicklung derzeit auf Produktionsanlagen für die Display-Industrie, die Photovoltaik und für Lithium-Ionen-Batterien. Es ist der Erfindergeist, der uns jeden Tag aufs Neue anspornt und die dynamische Entwicklung unserer Gesellschaft ermöglicht.

MIT UNSEREN IDEEN WIRD ZUKUNFT ZUR GEGENWART

Zuverlässige Energieversorgung, ressourcenschonende Mobilität, mobile Kommunikation: Für die großen Zukunftsthemen unseres Alltags werden die Weichen schon heute gestellt. Ideen von Manz verändern Sichtweisen und lassen bisher Undenkbares zur Selbstverständlichkeit werden. Unsere Ideen forcieren den Durchbruch neuer Technologien und stellen sicher, dass neue Konzepte schon bald massentauglich werden.

Die Eigenschaften der Endprodukte unserer Kunden werden zu einem großen Teil von den Anlagen bestimmt, auf denen sie produziert werden. Ihre Leistungsmerkmale stoßen dank unserer Technologien in neue Dimensionen vor.

In unserem Quartalsbericht zeigen wir Ihnen die vielfältigen Facetten des Hightech-Maschinenbaus. Sie werden erstaunt sein, wie viele Bereiche Ihres Alltags von uns und unseren Ideen geprägt werden.

INHALT

006 AN UNSERE AKTIONÄRE

- 006 BRIEF DES VORSTANDS
- 009 AKTIE DER MANZ AG

014 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 016 GRUNDLAGEN DES KONZERNS
- 020 WIRTSCHAFTSBERICHT
- 029 NACHTRAGSBERICHT
- 030 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
- 030 PROGNOSEBERICHT

036 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 038 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 039 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 040 KONZERNBILANZ
- 042 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 043 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 044 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 045 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

046 ANHANG

- 048 GRUNDLAGEN
- 049 KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 051 WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 051 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 053 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 056 WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG
NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 056 WEITERE ANGABEN

060 IMPRESSUM

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

unser Start ins Jahr 2014 war geprägt von großer Dynamik! Nach Rekordumsätzen und einem positiven operativen Ergebnis im Vorjahr konnten wir im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres zahlreiche neue Aufträge im Gesamtvolumen von rund 100 Mio. EUR vermelden. Mit der Übernahme der Maschinenbausparte des italienischen Technologieunternehmens Kemet Electronics Italy, einem Tochterunternehmen der amerikanischen KEMET Corporation, konnten wir unser Technologieportfolio im Segment Battery deutlich stärken und uns darüber hinaus Zugang zu wichtigen internationalen Neukunden erschließen. Und auch an der Börse wurde die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Monate honoriert. Durch die positive Kursentwicklung zählt die Manz AG nun wieder zu den 30 größten Technologieunternehmen in Deutschland, so dass wir seit Ende März erneut im Auswahlindex TecDax vertreten sind.

Die Finanzkennzahlen im erwartungsgemäß schwachen ersten Quartal 2014 zeigen sich noch erheblich beeinflusst durch die niedrigen Auftragseingänge im Schlussquartal 2013. Dies spiegelt die Saisonalität des für Manz zunehmend an Bedeutung gewinnenden Marktes für Premium Consumer Electronics wider, der sich in Abhängigkeit zu den jeweiligen Einführungsterminen der Endgeräte zyklisch entwickelt. Zwar erhöhten sich die Umsätze von 49,8 Mio. EUR auf 54,2 Mio. EUR, jedoch sank die Gesamtleistung aufgrund des Abbaus von Lagerbeständen auf 51,0 Mio. EUR nach 54,7 Mio. EUR im ersten Quartal 2013. Unsere wichtigste operative Ergebnisgröße, das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA), lag mit 0,2 Mio. EUR wie erwartet unter dem Wert des Vorjahresquartals in Höhe von 4,4 Mio. EUR. Hier wirkten sich, neben der schlechteren Auslastung unserer Kapazitäten aufgrund des geringen Auftragseingangs im Schlussquartal des Geschäftsjahres 2013, auch die seit Jahresbeginn entfallenen Zuwendungen im Rahmen des Übernahmevertrags des Standorts Schwäbisch Hall von Seiten Würth Solar belastend aus. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug –5,7 Mio. EUR nach –1,4 Mio. EUR im ersten Quartal 2013.

Wenngleich wir im ersten Quartal 2014 noch ein negatives EBIT ausweisen, blicken wir mit großer Zuversicht auf das laufende Geschäftsjahr 2014. Die positive Entwicklung auf Umsatz-, Ertrags- und Kostenseite sowie der solide Auftragsbestand von derzeit rund 133 Mio. EUR bilden eine exzellente Basis für ein sehr erfolgreiches und profitables Gesamtjahr 2014. Unser Optimismus liegt dabei nicht nur in der dynamischen Entwicklung unseres Geschäftsbereichs Display begründet. Auch in unseren strategischen Zielbranchen Solar und Battery sehen wir kurzfristig großes Potenzial für weiteres Wachstum.



So bietet uns die Ergänzung unseres Technologieportfolios im Bereich Battery um die Wickel- und Laminier-Technologie neben den Zukunftsmärkten E-Mobility und stationäre Energiespeicherung insbesondere im Bereich Premium Consumer Electronics hervorragende Chancen auf Folgeaufträge im laufenden Jahr und entsprechend positive Impulse für die Entwicklung des Geschäftsbereichs.

Eine Belegung der Auftragslage erkennen wir erfreulicherweise zudem im Solarbereich, in dem wir bereits heute mit den erzielten Umsätzen und dem aktuellen Auftragsbestand nahezu auf dem Umsatzniveau des gesamten Geschäftsjahres 2013 liegen. Die Chancen auf den Verkauf einer schlüsselfertigen, vollintegrierten Produktionslinie (CIGSfab) eröffnen uns zudem erhebliches Potenzial für eine deutliche Umsatzsteigerung in diesem Geschäftsbereich.

Angesichts der positiven Aussichten in den für uns relevanten Zielmärkten sehen wir erhebliche Entwicklungschancen für alle drei strategischen Geschäftsbereiche. Diese werden wir konsequent nutzen. Die für das Geschäftsjahr 2014 aufgestellte Prognose eines starken Umsatzwachstums bei einem deutlich verbesserten EBIT im Vorjahresvergleich bestätigen wir entsprechend.

An dieser Stelle gilt unser Dank vor allem unseren Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz, ihre Flexibilität und ihren Ideenreichtum entscheidend dazu beigetragen haben, unsere Technologie weiterzuentwickeln und damit die Basis für unser weiteres Wachstum legen.

Reutlingen, im Mai 2014

Der Vorstand



Dieter Manz



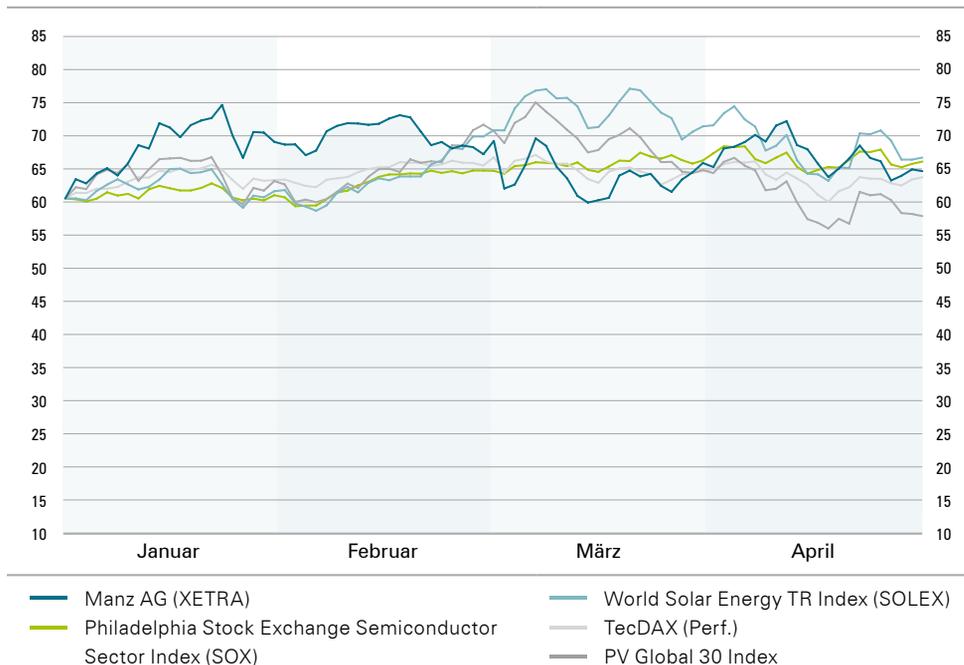
Martin Hipp

AKTIE DER MANZ AG

KURSENTWICKLUNG (1.1.2014–30.4.2014)

Am 2. Januar 2014 startete die Aktie der Manz AG mit einem Schlusskurs von 60,52 EUR in das Geschäftsjahr 2014. Die weitere Entwicklung der Aktie war im Januar 2014 von einer deutlichen Aufwärtsbewegung geprägt. So verzeichnete der Kurs mit 74,53 EUR am 23. Januar 2014 seinen Höchststand innerhalb des ersten Quartals 2014. In der Folgezeit fiel der Aktienwert zunächst bis auf 67,00 EUR am 4. Februar 2014, konnte anschließend aber wieder bis auf 72,67 EUR am 18. Februar 2014 zulegen. Die Aktie verzeichnete daraufhin bis Anfang März einen nahezu stetigen Abwärtstrend und schloss am 03. März 2014 mit 62,00 EUR. Nach einem kurzzeitigen Anstieg erreichte die Aktie am 06. März 2014 mit einem Schlusskurs von 69,51 EUR den Höchststand des Monats März, fiel jedoch in der Folgezeit bis auf 59,90 EUR am 13. März 2014. Bis zum Ende des ersten Quartals konnte die Aktie wieder zulegen und schloss am 31. März 2014 bei 65,22 EUR. Zu Beginn des Monats April setzte die Aktie ihre Aufwärtsbewegung zunächst fort und verzeichnete am 09. April 2014 mit 72,10 EUR den Höchstkurs des Monats. Am 30. April 2014 schloss die Aktie bei 64,61 EUR.

AKTIE DER MANZ AG 2014 (XETRA, in EUR)



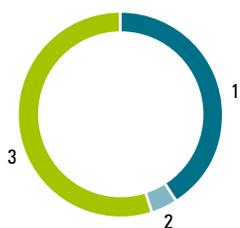
Im betrachteten Zeitraum verzeichnete die Manz-Aktie im Vergleich zu den Solarbranchenindizes World Solar Energy TR Index (SOLEX) der Société Générale und dem Photovoltaik Global 30 Index (PV Global 30) der Deutsche Börse AG wie auch dem TecDAX und dem Semiconductor Sector Index (SOX) der Philadelphia Stock Exchange zunächst eine deutlich positive Kursentwicklung. TecDAX und SOX entwickelten sich dabei über den gesamten Berichtszeitraum nahezu stabil mit leicht positiver Performance. Dabei konnten die beiden Vergleichsindizes von Beginn des Monats März an, an die Performance der Manz-Aktie anschließen. Die beiden Solarindizes PV Global 30 und SOLEX entwickelten sich ab Februar 2014 positiv und übertrafen im März 2014 die Performance der Manz-Aktie. Bis zum Ende des Berichtszeitraums verzeichnete die Aktie der Manz AG aber wieder eine relativ zu den Branchenindizes positive Entwicklung und schloss über dem Wert des PV Global 30 und auf Niveau des SOLEX.

STAMMDATEN UND KENNZAHLEN ZUR AKTIE

WKN	A0JQ5U
ISIN	DE000A0JQ5U3
Börsenkürzel	M5Z
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR
Grundkapital	4.928.059
Erstnotiz	22. September 2006
Erstausgabepreis	19,00 EUR
Aktienkurs zum Beginn der Berichtsperiode*	60,52 EUR
Aktienkurs zum Ende der Berichtsperiode*	65,22 EUR
Prozentuale Veränderung	7,8%
Periodenhoch	74,53 EUR
Periodentief	59,90 EUR

* jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutsche Börse AG

AKTIONÄRSSTRUKTUR



1	41,0 %	Dieter Manz
2	4,2 %	Ulrike Manz
3	54,8 %	Streubesitz

Die Manz AG weist mit aktuellen 54,8% einen hohen Streubesitz auf und verfügt über eine breite Aktionärsbasis. Der Gründer und Vorstandsvorsitzende Dieter Manz hält zum Stichtag 31. März 2014 insgesamt 41,0% der Anteile. Daneben besitzt Ulrike Manz weitere 4,2% der Aktien an der Gesellschaft.

FINANZKALENDER 2014

Datum	
9. Juli 2014	Ordentliche Hauptversammlung 2014
14. August 2014	Veröffentlichung des 6-Monatsberichtes 2014
13. November 2014	Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2014
24.–26. November 2014	Deutsches Eigenkapitalforum 2014





UNSERE IDEEN FÜR HÖCHSTE QUALITÄT UND ROBUSTHEIT

INNOVATIVE VERFAHREN KONSEQUENT EINSETZEN

Bei der Herstellung von Smartphones und Tablets werden zahlreiche Produktionsschritte noch manuell durchgeführt – und sind entsprechend fehleranfällig. Mit voll integrierten, automatisierten Produktionsanlagen reduziert Manz die „menschlichen“ Risiken und verbessert so die Qualität der Endprodukte. Der konsequente Einsatz neuer Verfahren trägt ebenfalls wesentlich zur Steigerung der Lebensdauer bei – indem Substrate etwa mittels Laser statt mechanisch geschnitten und durch Vakuumbeschichtung besonders robust und langlebig werden.

MANZ – IMMER EINE IDEE VORAUSS

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

016 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

- 016 GESCHÄFTSMODELL INKLUSIVE ZIELE UND STRATEGIE
- 017 KONZERNSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN
- 018 STANDORTE UND MITARBEITER

020 WIRTSCHAFTSBERICHT

- 020 GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND
BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN
- 024 ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

029 NACHTRAGSBERICHT**030 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT****030 PROGNOSEBERICHT**

- 030 AUSBLICK
- 032 ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

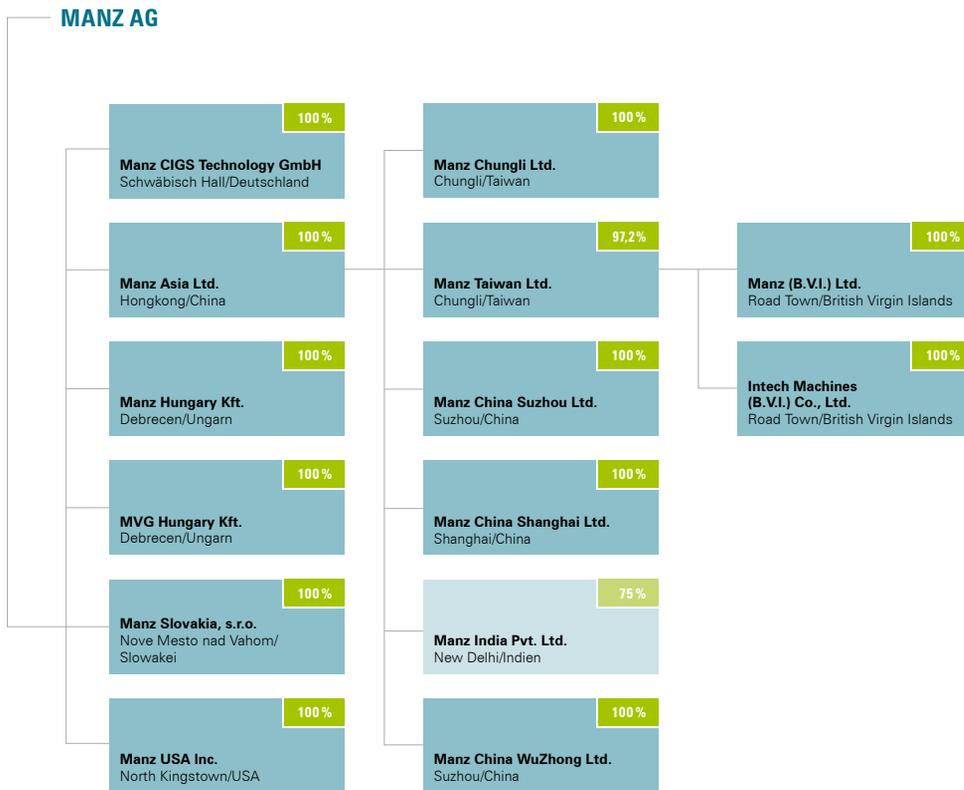
GRUNDLAGEN DES KONZERNS

GESCHÄFTSMODELL INKLUSIVE ZIELE UND STRATEGIE

Die 1987 gegründete Manz AG ist ein international führender Hightech-Maschinenbauer mit weltweiter Präsenz. In den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen erfolgreich vom Automatisierungsspezialisten zum Anbieter integrierter Produktionslinien für Wachstums- und Zukunftsbranchen entwickelt. Zum Einsatz kommt dabei die ausgewiesene Kompetenz der Manz AG in den sechs Technologiefeldern Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse. Derzeit werden diese in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ angewandt und stetig weiterentwickelt. Zur Sicherung des mittel- und langfristigen Unternehmenserfolgs wird die Manz AG auch zukünftig den branchenübergreifenden Technologietransfer, die Diversifizierung des Geschäftsmodells sowie die Internationalisierung des Unternehmens konsequent weiterverfolgen.

016 GRUNDLAGEN DES KONZERNS
 020 WIRTSCHAFTSBERICHT
 029 NACHTRAGSBERICHT
 030 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
 030 PROGNOSEBERICHT

KONZERNSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN



Insgesamt werden in dem Konzernabschluss der Manz AG zum 31. März 2014 15 Unternehmen einbezogen und entsprechend voll konsolidiert. Als Muttergesellschaft des Konzerns hielt das Unternehmen am Stichtag jeweils 100 %-Beteiligungen an fünf ausländischen sowie einer inländischen Tochtergesellschaft in Schwäbisch Hall. Im Vergleich zum vergangenen Jahr wurden dabei die Tochterunternehmen Manz Tübingen GmbH, Tübingen und Manz Coating GmbH, Reutlingen auf die Manz AG, Reutlingen mit Stichtag 1. Januar 2013 verschmolzen. Zwei der ausländischen Tochtergesellschaften haben ihren Sitz in Ungarn; jeweils eine Gesellschaft besteht in den USA, der Slowakei und Hongkong. Daneben bestehen 100 %-Beteiligungen an drei Enkelgesellschaften in China sowie zwei in Taiwan. Eine 75 %ige Enkelgesellschaft besteht in Indien. Ebenfalls mit jeweils 100 %iger Beteiligung bestehen zwei Urenkelgesellschaften auf den British Virgin Islands.

STANDORTE UND MITARBEITER

Standorte

27

NATIONEN

In den verschiedenen Konzerngesellschaften sind Mitarbeiter und Führungskräfte aus 27 Nationen beschäftigt.



1.853

MITARBEITER

Weltweit arbeiten rund ein Viertel der Mitarbeiter im Bereich Forschung & Entwicklung.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>1 Deutschland
Reutlingen, Tübingen,
Karlstein, Schwäbisch Hall,
Leipzig
Production, Sales & Service</p> | <p>4 USA
North Kingstown, Cupertino
Sales & Service</p> | <p>7 China
Shanghai, Suzhou, Wuxi,
Yingkuo, Huaian, Jiangyin,
Ningbo, Longhua, Xiamen
Production, Sales & Service</p> |
| <p>2 Ungarn
Debrecen
Production & Service</p> | <p>5 Taiwan
Taoyuan, Taichung, Tainan
Production, Sales & Service</p> | <p>8 Indien
New Delhi, Kalkutta,
Bangalore, Hyderabad
Sales & Service</p> |
| <p>3 Slowakei
Nove Mesto nad Vahom
Production, Sales & Service</p> | <p>6 Südkorea
Seoul, Incheon, Daegu
Sales & Service</p> | |

016	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
020	WIRTSCHAFTSBERICHT
029	NACHTRAGSBERICHT
030	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
030	PROGNOSEBERICHT

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg der Manz AG. Zum 31. März 2014 waren insgesamt 1.853 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.855) für das Unternehmen im In- und Ausland tätig, davon 599 an den deutschen Standorten. Gemessen an der Zahl der Mitarbeiter ist die größte Tochtergesellschaft im Konzern die Manz China Suzhou Ltd. in China mit 491 Beschäftigten, gefolgt von der Manz Taiwan Ltd. in Taiwan mit 419 Werkträgern und der Manz Slovakia s.r.o. mit 221 Arbeitnehmern.

Der kontinuierliche Ausbau des Technologie- und Produktportfolios mit über 500 qualifizierten Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern sowie eine starke lokale Präsenz in der Hauptabsatzregion Asien bleiben zentrale Bestandteile der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft und spiegeln sich in der Mitarbeiterstruktur wider.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ein zentraler Baustein für den erfolgreichen Ausbau des branchenübergreifenden Technologie- und Produktportfolios der Manz AG ist der Bereich Forschung und Entwicklung. Um die Positionierung als Innovationstreiber von Wachstumsbranchen weiter zu festigen, wird der Bereich Forschung und Entwicklung auch im Geschäftsjahr 2014 für die Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen. Mit ihren über 500 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern an ihren Entwicklungsstandorten in Deutschland, Taiwan und China wird sich die Manz AG hierbei auf die wesentlichen Technologien in ihren Geschäftsbereichen Display, Solar und Battery konzentrieren und die branchenübergreifende Verzahnung dieser Kernkompetenzen zur Realisierung von Synergie- und Skaleneffekten forcieren.

Insgesamt weist die Manz AG für den Berichtszeitraum eine Forschungskostenquote von 7,5% aus (Vorjahr: 9,2%). Betrachtet man nur die aktivierten Entwicklungskosten, beläuft sich die Forschungskostenquote auf 2,9% (Vorjahr: 2,6%). Um die ausgezeichnete technologische Positionierung in den relevanten Zielmärkten und die Innovationskraft nachhaltig und langfristig zu festigen, strebt die Manz AG eine jährliche Forschungskostenquote von durchschnittlich 6,5% an.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Konjunkturelles Marktmfeld

Während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 war nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) eine anhaltende Erholung der Weltkonjunktur zu beobachten, womit sich der seit Mitte 2013 abzeichnende Aufwärtstrend auch in diesem Jahr weiter fortsetzt. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung der Weltkonjunktur ist nach Angaben des IfW der Aufschwung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften. In den Schwellenländern werden hingegen strukturelle Probleme und die Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten voraussichtlich eine Zunahme der wirtschaftlichen Dynamik verhindern. Das IfW erwartet für 2014 einen Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts um 3,6%. Angetrieben wird das Wachstum nach Angaben der Ökonomen vor allem von den Industrieländern. Für den Euro-Raum prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF), nach zwei Jahren der Rezession, für das laufende Jahr ein Wachstum von 1,0%. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland wird laut IWF sogar um 1,6% im Jahr 2014 zulegen. Als Hauptabsatzregion ist für die Manz AG die wirtschaftliche Entwicklung in Asien und insbesondere in der Volksrepublik China von großer Bedeutung. Laut den Ökonomen des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) wird das Wachstum der Volksrepublik China 2014 7,2% betragen; für das Jahr 2015 wird ein leicht niedrigeres Wachstum von 7,0% erwartet. Auch für die Vereinigten Staaten, als größte Volkswirtschaft der Welt, prognostizieren die Experten für das laufende Jahr ein Wachstum des BIP um 2,5%, während für das Jahr 2015 sogar mit einem Wachstum von 3,0% gerechnet wird.

Geschäftsbereich Display

Die Manz AG als etablierter Anbieter innovativer Produktionslösungen zur Herstellung von FPDs und Touchpanel-Displays ist mit ihrem Geschäftsbereich Display einer der weltweit führenden Hightech-Maschinenbauer in dieser Branche. Im Bereich der Touchpanel-Displays beziffert das Marktforschungsinstitut IHS den Markt in 2013 auf 1,4 Milliarden Stück. Dies entspricht einem Zuwachs von 20,2% gegenüber dem Vorjahr 2012 bzw. einem Marktvolumen von 20,1 Mrd. USD. Den größten Marktanteil mit rund 97,7% haben hierbei kleine und mittlere Displays mit einer Größe bis zu 10 Zoll (1 Zoll entspricht 2,54 Zentimetern), die in Smartphones und Tablet-Computern oder auch Digitalkameras und Navigationsgeräten Anwendung finden. Auch für 2014 und die kommenden Jahre prognostizieren die Experten von IHS dem Gesamtmarkt weiteres Wachstum. Für das

016	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
020	WIRTSCHAFTSBERICHT
029	NACHTRAGSBERICHT
030	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
030	PROGNOSEBERICHT

laufende Geschäftsjahr 2014 rechnen sie mit einem weiteren Anstieg um 24,2% auf 1,8 Milliarden Stück. Bis 2017 wird, ausgehend von 2013, ein Marktwachstum von 70% auf insgesamt 2,4 Milliarden Stück bzw. ein Marktvolumen von rund 28 Mrd. USD erwartet. In den kommenden zwei Jahren rechnet das Marktforschungsinstitut NPD Displaysearch dabei in China mit signifikanten Investitionen in den Kapazitätsausbau, die für rund 70% der weltweiten Investitionen verantwortlich zeichnen. Als ausschlaggebende Faktoren für diese positive Marktentwicklung der Flat Panel Displays im kleinen und mittleren Displaybereich identifiziert das Marktforschungsinstitut die weiterhin steigende Nachfrage nach Endgeräten mit zunehmend größeren Bildschirmen, höherer Auflösung und Weiterentwicklungen der Touchpanel-Displays bei Smartphones und Tablet-Computern. Bis 2017 erwartet Displaysearch einen Anteil der Smartphones von rund 82% am weltweiten Markt für Mobiltelefone, dies entspricht einem Marktvolumen von 1,8 Milliarden Stück.

Auch der Markt für Tablet-Computer entwickelt sich weiterhin positiv. Für das laufende Jahr 2014 rechnen die Experten mit einem Plus von 9% auf 154 Millionen Quadratmeter TFT-LCD-Bildschirme. Schätzungen zufolge lag das Marktvolumen bei Tablet-Computern 2013 bei 255 Millionen Stück, was knapp 60% des Gesamtmarktes für mobile Computer entspricht. Dieses soll nach Angaben von Displaysearch bis 2017 auf 76% steigen, was einer Stückzahl von 534 Millionen entsprechen würde.

Mittelfristig erwarten sie auch einen zunehmenden Marktanteil der AMOLED-Technologie in diesem Bereich.

Geschäftsbereich Solar

Nachdem das Geschäftsjahr 2013 einerseits von weltweiten Neuinstallationen von Photovoltaik (PV) mit einem neuen Höchststand der Gesamtleistung von 36 Gigawatt (GW) geprägt war und andererseits Überkapazitäten und das niedrige Preisniveau für Solarmodule profitables Wachstum auf dem PV-Markt beeinträchtigten, bestätigte sich in den ersten drei Monaten 2014 der Trend einer positiven Marktentwicklung. Weltweit wurden nach Angaben von NPD Solarbuzz im ersten Quartal 2014 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 9 GW gebaut. Dies entspricht einer Steigerung um 35% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Zurückzuführen ist das Wachstum vor allem auf eine signifikant gestiegene Nachfrage nach PV-Anlagen in Japan und Großbritannien. Experten gehen angesichts der sich abzeichnenden Annäherung von PV-Nachfrage und Produktionskapazitäten davon aus, dass die Neuinstallationen spätestens im Geschäftsjahr 2015 eine Gesamtleistung von 50 GW überschreiten werden.

Für das laufende Jahr 2014 prognostiziert das Marktforschungsinstitut IHS eine positive Marktentwicklung: Demnach werden sich die Modulpreise stabilisieren, die weltweit neu installierte PV-Leistung beziffert das Institut auf 40 bis 45 GW. Bei weltweit bestehenden Produktionskapazitäten von rund 44 GW erfordert die erhöhte Nachfrage auf dem Endkundenmarkt in 2014 einen Kapazitätsausbau durch die Industrie und entsprechende Neuinvestitionen in Produktionsanlagen. Dabei gewinnen Schwellenländer und insbesondere die Region Asien-Pazifik immer mehr an Bedeutung. China wird laut IHS mit 8,6 GW das Feld der neu installierten PV-Leistung weltweit anführen. Mit erwarteten 6,3 GW wird Japan als zweitgrößter Absatzmarkt gesehen. Insgesamt werden nach Einschätzung von NPD Solarbuzz voraussichtlich rund 50 % der weltweiten PV-Panels in der Region Asien-Pazifik nachgefragt werden.

Als Hightech-Maschinenbauer bietet die Manz AG der Industrie innovative Produktionslösungen für kristalline Solarzellen und Dünnschicht-Solarmodule an. Aufgrund des sich stabilisierenden Preisniveaus sowie der weiterhin steigenden Nachfrage auf dem Weltmarkt erwartet NPD Solarbuzz Neuinvestitionen der PV-Produzenten in neue Produktionskapazitäten, kurzfristig insbesondere im Bereich der kristallinen PV-Technologie. Aufgrund von Expansionsplänen etablierter wie auch neuer Marktteilnehmer prognostizieren die Branchenexperten im Bereich der Dünnschicht-Technologie eine deutliche Zunahme der Kapazitäten für 2015. Unter der Prämisse einer branchenüblichen Einführungsphase von sechs bis zwölf Monaten, wäre somit bereits im laufenden Jahr 2014 mit weiteren deutlichen Investitionsimpulsen zu rechnen.

Geschäftsbereich Battery

Im Geschäftsbereich Battery fokussiert sich die Manz AG auf Fertigungstechnologien und Produktionsprozesse für Lithium-Ionen-Batterien, die ihren Einsatz in den Bereichen Elektromobilität, Premium Consumer Electronics und stationäre Stromspeicherung finden. Durch die Übernahme des italienischen Technologieunternehmens Kemet Electronics Italy im April 2014, einem Tochterunternehmen der amerikanischen KEMET Corporation, konnte die Manz AG ihr Portfolio im Geschäftsbereich Battery um ausgewiesenes Know-how in der Wickeltechnologie erweitern. Diese zählt neben der bei Manz bereits etablierten Technologie zum Stapeln von Elektroden zu den führenden Technologien bei der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien für die Elektromobilität, die stationäre Energiespeicherung sowie Consumer Electronics.

016	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
020	WIRTSCHAFTSBERICHT
029	NACHTRAGSBERICHT
030	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
030	PROGNOSEBERICHT

Bis 2018 erwarten die Experten von Lux Research ein Wachstum von knapp 50% des weltweiten Gesamtmarkts für Lithium-Ionen-Batterien von 28 Mrd. USD in 2013 auf 41 Mrd. USD. Im Bereich Elektromobilität prognostiziert das Marktforschungsinstitut Navigant Research für 2014 ein weltweites Wachstum von 86%. Dies entspricht etwa 346.000 neuen Elektrofahrzeugen. Maßgeblich für diese Entwicklung sind Premiummarken wie Mercedes, Audi und BMW, die 2014 erstmals Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf den Markt bringen. Zudem setzen Regierungen in den für die Automobilindustrie wichtigen Absatzmärkten Deutschland und China Anreize für Endkonsumenten zum Erwerb von Elektrofahrzeugen. So sind vor 2015 gekaufte Elektroautos in Deutschland zehn Jahre lang von der Kfz-Steuer befreit. Das von der chinesischen Regierung im Jahr 2013 ins Leben gerufene Subventionsprogramm übernimmt bis zu 60.000 RMB (etwa 7.000 EUR) beim Kauf eines Elektrofahrzeugs. Laut dem Marktforschungsinstitut Lux Research werden Lithium-Ionen-Batterien hauptsächlich durch den Verkauf von Premium Consumer Electronics wie Smartphones und Tablet-Computern abgesetzt. Im Jahr 2018 soll so ein Absatz von 25 Mrd. USD erreicht werden. Angesichts der von Experten erwarteten deutlich niedrigeren Produktionskosten für Lithium-Ionen-Batterien, prognostiziert Markets and Markets Research für die nächsten fünf Jahre entsprechend ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 10%, so dass der Markt 2018 weltweit 10,3 Mrd. USD umfassen wird.

Berichtssegment Leiterplatten/OEM

Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2012 konnte der Leiterplattenmarkt in Deutschland 2013 wieder zulegen. Für 2014 erwartet der ZVEI ein Wachstum von 3,4%, womit Leiterplatten einen Markt von 1,40 Mrd. EUR erreichen. Der größte Teil entfällt dabei auf die Segmente Industrie- und Kfz-Elektronik, für die ein Wachstum von 4% bzw. 3% prognostiziert wird. Weltweit rechnet der ZVEI mit einem Markt von 62,9 Mrd. USD (2013: 60,3 Mrd. USD), was einem Wachstum von 4,3% entspricht. Der deutsche Markt macht dabei nur einen kleinen Bereich von etwa 3% aus; der Großteil ist in der Region Asien-Pazifik mit einem Marktanteil von 64% am Weltmarkt für Leiterplatten (entspricht 40,4 Mrd. USD) zu finden. Hierfür wird ein Anstieg von 6% geschätzt.

Gesamtaussage

Im Geschäftsjahr 2013 konnte die Manz AG auf eine erfolgreiche Umsetzung der Diversifizierungsstrategie und des Technologietransfers zwischen den Geschäftsbereichen Display, Solar und Battery zurückblicken. Von dieser strategischen Ausrichtung und den

Produktionsstandorten in China und Taiwan profitierte das Unternehmen auch in den ersten drei Monaten 2014 und sieht sich für das laufende Geschäftsjahr weiterhin gut aufgestellt. Im Segment Display hält der Investitionsboom der vergangenen Jahre weiterhin an, wenngleich zu erwarten ist, dass die Marktdynamik im Vergleich zum Vorjahr leicht abnehmen wird. Als Marktführer für innovative Produktionslösungen im Bereich der nasschemischen Prozessschritte in Taiwan und China sowie dem erfolgreichen Transfer der innovativen Laser- und Beschichtungstechnologie aus dem Geschäftsbereich Solar sieht die Manz AG auch 2014 noch sehr gute Chancen auf weitere Umsatz- und Ertragssteigerungen in diesem Geschäftsbereich. In der Solarbranche zeichnet sich eine steigende Investitionsbereitschaft im laufenden Jahr 2014 ab. Die Manz AG ist mit innovativen Produktionslösungen, insbesondere im Bereich der wirtschaftlichen CIGS-Dünnschichttechnologie, sehr gut positioniert, um von künftigen Investitionen profitieren zu können. Aufgrund der weiter intensivierten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für Batterietechnologien im Sektor Elektromobilität, stationäre Stromspeicherung und Premium Consumer Electronics, sieht die Manz AG zudem deutliche Wachstumschancen im Geschäftsbereich Battery. Zusätzliche Impulse erwartet die Manz AG kurzfristig in diesem Bereich auch durch die im April kommunizierte Übernahme der Maschinenbauparte der KEMET Group in Italien (ehemalige Arcotronics). Für das Berichtssegment Leiterplatten/OEM geht die Manz AG von einer stabilen Marktentwicklung aus.

ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Ertragslage

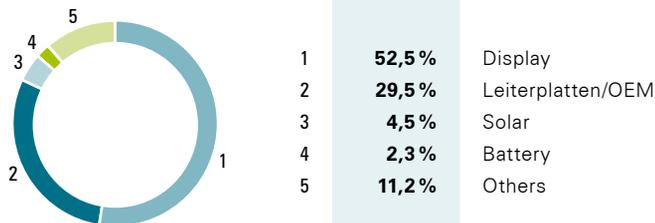
In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 war die Ertragslage der Manz AG vom vergleichsweise niedrigen Auftragsbestand im vierten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres 2013 geprägt. Dies spiegelt die Saisonalität des für Manz zunehmend an Bedeutung gewinnenden Marktes für Premium Consumer Electronics wider, der sich in Abhängigkeit zu den jeweiligen Einführungsterminen der Endgeräte zyklisch entwickelt. Die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum beliefen sich auf 54,2 Mio. EUR nach 49,8 Mio. EUR im Vorjahresquartal.

Der größte Umsatzanteil entfiel im Berichtszeitraum mit 28,4 Mio. EUR bzw. 52,5% (Vorjahr: 28,3 Mio. EUR bzw. 56,8%) auf den Geschäftsbereich Display. Dies ist vor allem auf die weiterhin hohe Nachfrage bei Touchpanel-Displays für mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablet-PCs zurückzuführen. Der Solar-Bereich erwirtschaftete in

016 GRUNDLAGEN DES KONZERNS
 020 WIRTSCHAFTSBERICHT
 029 NACHTRAGSBERICHT
 030 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
 030 PROGNOSEBERICHT

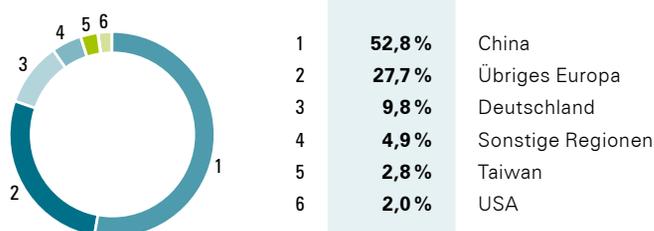
den ersten drei Monaten 2014 rund 2,4 Mio. EUR bzw. 4,5% des Gesamtumsatzes der Manz AG (Vorjahr: 3,1 Mio. EUR bzw. 6,2%). Im dritten Geschäftsbereich Battery konnten mit Anlagen zur Produktion von Lithium-Ionen-Batterien 1,2 Mio. EUR zum Konzernumsatz beigetragen werden (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR bzw. 3,7%). Für relevante Umsatzbeiträge in Höhe von 16,0 Mio. EUR bzw. 29,5% zeichnete sich das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verantwortlich (Vorjahr: 11,2 Mio. EUR bzw. 22,5%). In den ersten drei Monaten 2014 summierte sich der Umsatz im Berichtssegment Others auf 6,1 Mio. EUR nach 5,4 Mio. EUR im Vorjahrszeitraum; dies entspricht einem Umsatzanteil von 11,2% (Vorjahr: 10,8%).

UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014



Nach Regionen verteilten sich die Umsatzerlöse der Manz AG im ersten Quartal 2014 wie folgt: Mit 30,1 Mio. EUR bzw. 55,6% entfiel der größte Umsatzanteil der Manz AG auf Taiwan und China (Vorjahr: 31,8 Mio. EUR bzw. 63,7%). In Deutschland erzielte die Gesellschaft 5,2 Mio. EUR oder 9,8% der Gesamtumsätze (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR bzw. 11,4%). Rund 15,0 Mio. EUR oder 27,7% der Umsatzerlöse erwirtschaftete die Manz AG im Berichtszeitraum im restlichen Europa nach 10,7 Mio. EUR bzw. 21,4% im Vorjahreszeitraum. In den USA konnten Umsatzerlöse in Höhe von 1,1 Mio. EUR realisiert werden; dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 2,0% (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR bzw. 2,8%). Die Umsätze in den sonstigen Regionen weltweit beliefen sich auf 2,7 Mio. EUR bzw. 4,9% (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR bzw. 2,4%).

UMSATZ NACH REGIONEN 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014



Ausgehend von Umsatzerlösen in Höhe von 54,2 Mio. EUR verringerte sich der Bestand bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen infolge des Abbaus von Lagerkapazitäten insgesamt um –4,7 Mio. EUR (Vorjahr: +3,6 Mio. EUR). Gleichzeitig lagen die aktivierten Eigenleistungen mit 1,6 Mio. EUR etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR). Daraus resultiert für das erste Quartal 2014 eine Gesamtleistung von 51,0 Mio. EUR (Vorjahr: 54,7 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen durch den Wegfall der Zuwendungen, welche die Manz AG im Rahmen des Übernahmevertrags des Standortes Schwäbisch Hall von Würth Solar im Vergleichszeitraum 2013 erhalten hatte, auf 1,3 Mio. EUR zurück (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR). Der Materialaufwand belief sich auf 26,8 Mio. EUR (Vorjahr: 29,6 Mio. EUR); die Materialaufwandsquote reduzierte sich leicht auf 52,6% (Vorjahr: 54,1%). Mit 25,5 Mio. EUR verringerte sich das Rohergebnis um rund 3,2 Mio. EUR im Vorjahresvergleich (Vorjahr: 28,7 Mio. EUR).

Der Personalaufwand im ersten Quartal 2014 lag mit 16,3 Mio. EUR leicht über dem Vergleichszeitraum (Vorjahr: 16,1 Mio. EUR) und ist auf einen leichten Personalaufbau in Deutschland zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich mit 31,9% insgesamt leicht gegenüber dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 29,4%). Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beläuft sich damit im ersten Quartal 2014 auf 0,3 Mio. EUR nach 4,4 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 5,9 Mio. EUR auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 5,8 Mio. EUR). Neben planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen inkl. Maschinen, beinhaltet diese Position insbesondere in Verbindung mit der CIGSfab stehende erhöhte aktivierte Abschreibungen auf Eigenleistungen (Entwicklungskosten) und Lizenzen im Bereich Solar. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen im Wesentlichen aufgrund höherer Vertriebsaufwendun-

016	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
020	WIRTSCHAFTSBERICHT
029	NACHTRAGSBERICHT
030	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
030	PROGNOSEBERICHT

gen zu und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 9,0 Mio. EUR (Vorjahr: 8,2 Mio. EUR). Insgesamt resultiert hieraus ein negatives operatives Ergebnis (EBIT) von –5,7 Mio. EUR (Vorjahr: –1,4 Mio. EUR).

Bei Betrachtung der einzelnen Geschäftsbereiche betrug das EBIT im Display-Bereich 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR). Der Geschäftsbereich Solar verzeichnete hingegen ein negatives EBIT von –8,4 Mio. EUR nach –5,3 Mio. EUR im Vorjahr. Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich Battery belief sich auf –1,2 Mio. EUR nach 0,2 Mio. EUR im Vergleichszeitraum. Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verzeichnete einen operativen Gewinn von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR). Im Bereich Others sank das EBIT leicht auf 512 TEUR nach 571 TEUR im Vorjahr.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG für das erste Quartal 2014 auf –6,6 Mio. EUR (Vorjahr: –3,0 Mio. EUR).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2014 verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 24,1 Mio. EUR auf 295,1 Mio. EUR. Auf der Passivseite belief sich das Eigenkapital der Gesellschaft auf 164,5 Mio. EUR (31.12.2013: 175,0 Mio. EUR), der Rückgang gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2013 ist auf den laufenden Periodenfehlbetrag zurückzuführen. Hieraus resultiert eine Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums von 55,7% nach 54,8% zum 31. Dezember 2013.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich leicht von 33,1 Mio. EUR auf 35,2 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist auf einen Anstieg der langfristigen Finanzschulden auf 20,2 Mio. EUR zurückzuführen (31.12.2013: 18,6 Mio. EUR). Daneben erhöhten sich die sonstigen langfristigen Rückstellungen leicht auf 2,5 Mio. EUR (31.12.2013: 2,1 Mio. EUR), während die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten mit 6,6 Mio. EUR auf Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres lagen.

Daneben konnten die kurzfristigen Schulden insgesamt deutlich gegenüber dem Ende des vergangenen Geschäftsjahrs auf 95,5 Mio. EUR (31.12.2013: 111,0 Mio. EUR) reduziert werden. Durch die Rückführung von Kreditlinien gingen dabei die kurzfristigen Finanzschulden deutlich zurück – von 46,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2013 auf 28,7 Mio. EUR zum 31. März 2014. Auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich leicht um 2,0 Mio. EUR auf 40,7 Mio. EUR (31.12.2013: 42,7 Mio. EUR).

Deutlich über dem Wert zum Jahresende 2013 lagen die erhaltenen Anzahlungen mit 13,3 Mio. EUR (31.12.2013: 8,7 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist auf die positive Auftragsentwicklung im ersten Quartal 2014 zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen summierten sich zum 31. März 2014 auf 4,4 Mio. EUR nach 4,6 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2013. Die übrigen Verbindlichkeiten von 5,8 Mio. EUR enthalten insbesondere Umsatzsteuern sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Sozialversicherung und verringerten sich leicht (31.12.2013: 6,3 Mio. EUR).

Auf der Aktivseite ist der Rückgang in den langfristigen Vermögenswerten von 138,2 Mio. EUR auf 133,9 Mio. EUR auf verringerte immaterielle Vermögenswerte sowie das rückläufige Sachanlagevermögen zurückzuführen. Die immateriellen Vermögenswerte lagen dabei zum 31. März 2014 bei 89,2 Mio. EUR (31.12.2013: 91,7 Mio. EUR), wobei diese Entwicklung den über den aktivierten Entwicklungskosten liegenden planmäßigen Abschreibungen geschuldet ist. Die Sachanlagen summierten sich zum 31. März 2014 auf 43,2 Mio. EUR nach 45,0 Mio. EUR zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Diese Abnahme ist in planmäßigen Abschreibungen im Berichtszeitraum begründet.

Daneben reduzierte sich das Umlaufvermögen zum 31. März 2014 auf 161,3 Mio. EUR nach 181,0 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2013. Angesichts der positiven Auftragslage im Berichtszeitraum nahmen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in den Vorräten um 1,6 Mio. EUR auf 57,6 Mio. EUR zu (31.12.2013: 56,0 Mio. EUR). Gleichzeitig erhöhten sich auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,4 Mio. EUR auf 59,1 Mio. EUR (31.12.2013: 55,7 Mio. EUR). Ebenfalls erhöht zeigen sich die sonstigen kurzfristigen Forderungen, die im Wesentlichen Umsatzsteuer-Forderungen enthalten, und beliefen sich auf 5,7 Mio. EUR zum 31. März 2014 (31.12.2013: 4,3 Mio. EUR). Gleichzeitig verringerten sich die flüssigen Mittel deutlich auf 38,6 Mio. EUR (31.12.2013: 64,7 Mio. EUR); dies ist der Rückführung von Bankkreditlinien im ersten Quartal 2014 geschuldet.

Liquiditätslage

Als Cashflow im engeren Sinne (EBIT zzgl. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie Zunahme/Abnahme langfristiger Pensionsrückstellungen) resultierte im ersten Quartal 2014 ein positiver Cashflow von insgesamt 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 4,3 Mio. EUR). Bei einem negativen operativen Ergebnis von –5,7 Mio. EUR ergibt sich dieser Mittelzufluss im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Anlagevermögen. Der operative Cashflow für die ersten drei Monate 2014 war wie bereits im Vorjahr negativ und belief sich auf –7,3 Mio. EUR (Vorjahr: –5,7

016	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
020	WIRTSCHAFTSBERICHT
029	NACHTRAGSBERICHT
030	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
030	PROGNOSEBERICHT

Mio. EUR). Diese Entwicklung beruht im Wesentlichen auf der Zunahme der Vorratsposition sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum, während gleichzeitig die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um –2,3 Mio. EUR abnahmen.

Nach einem Cashflow aus Investitionstätigkeit von –1,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum 2013 ergab sich für das erste Quartal 2014 ein Mittelabfluss in Höhe von –2,2 Mio. EUR. Dieser resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, namentlich in Entwicklungsleistungen.

Dagegen erhöhte sich im ersten Quartal 2014 der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit auf –16,0 Mio. EUR, nachdem in den ersten drei Monaten 2013 noch ein Mittelzufluss von 5,6 Mio. EUR zu Buche stand. Grund hierfür ist die konsequente Rückführung von Kontokorrentkrediten von 15,2 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Unter Berücksichtigung der Wechselkursveränderungen verfügte die Manz AG somit zum 31. März 2014 über flüssige Mittel in Höhe von 38,6 Mio. EUR (31.03.2013: 28,9 Mio. EUR).

NACHTRAGSBERICHT

Am 3. April 2014 hat die Manz AG die Übernahme der Maschinenbauparte des italienischen Technologieunternehmens Kemet Electronics Italy, einem Tochterunternehmen der amerikanischen KEMET Corporation, verkündet. Als vollkonsolidiertes Unternehmen der Gruppe wird die Tochtergesellschaft im laufenden Geschäftsjahr 2014 voraussichtlich rund 10 Mio. EUR mit positivem Ergebnis zum Jahresumsatz der Manz AG beitragen. Die Übernahme wird durch Mittel aus der im November 2013 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung finanziert und zum 30. April 2014 wirksam. Anfang Mai hat die Manz AG Neuaufträge im Gesamtvolumen von rund 75 Mio. EUR akquiriert. Diese werden einen positiven Einfluss auf die Umsatz- und Ertragslage der Manz AG haben.

Daneben sind nach Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2013 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

PROGNOSEBERICHT

AUSBlick

In unserem Prognosebericht gehen wir, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung der Manz AG und des Umfelds des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr 2014 ein.

In der für uns maßgeblichen Region Asien wird die wirtschaftliche Ertragskraft voraussichtlich auf Vorjahresniveau zulegen. Wir sehen anhand der konjunkturellen Marktprognosen für die größte Volkswirtschaft dieser Region, die Volksrepublik China, sowie für die Weltwirtschaft insgesamt, gute Rahmenbedingungen für unternehmerisches Wachstum im laufenden Geschäftsjahr. Es ist zu beachten, dass die gegenwärtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Unsicherheit zu Aussagen über die künftige Entwicklung erhöhen, da zugrunde liegende Prämissen rasch ihre Gültigkeit verlieren können. Aus den Rahmenbedingungen ergeben sich Chancen und Risiken für die weitere operative Entwicklung der Manz-Gruppe.

Neben diesen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für die Manz AG die Entwicklungen der Teilmärkte Display, Photovoltaik sowie Lithium-Ionen-Batterien von entscheidender Bedeutung für die weitere operative Entwicklung. Für das laufende Jahr 2014 erwarten wir im Geschäftsbereich Display eine weiterhin positive Entwicklung des operativen Geschäfts. Grund zu dieser Annahme gibt uns die anhaltend hohe Nachfrage nach Endgeräten mit Touchpanel-Displays wie beispielsweise Smartphones oder Tablet-Computern. Insgesamt erwarten wir für 2014 im Geschäftsbereich Display ein gleichbleibendes Umsatzniveau im Vergleich zum Vorjahr bei verbesserter EBIT-Marge. Der Auftragsbestand im Geschäftsbereich Display liegt bei 106,9 Mio. EUR per 13. Mai 2014 (06. Mai 2013: 106,2 Mio. EUR).

Für unseren Geschäftsbereich Solar sind wir im kristallinen PV-Bereich aufgrund der ersten Lichtblicke zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres sowie in den ersten Monaten 2014 positiv gestimmt, dass es zu einer Erholung des Marktes im laufenden Geschäftsjahr 2014 kommen wird. Durch das zu erwartende Schneiden von Angebots-

016	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
020	WIRTSCHAFTSBERICHT
029	NACHTRAGSBERICHT
030	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
030	PROGNOSEBERICHT

und Nachfragekurve in diesem Jahr, rechnen wir mit Neuinvestitionen in Produktionsmaschinen und auch entsprechend positiven Effekten auf unsere Umsatz- und Ertragslage. Angesichts der zu erwartenden, deutlich verbesserten Marktsituation, sehen wir gute Chancen für den Verkauf einer Manz CIGSfab im laufenden Geschäftsjahr und entsprechend erhebliches Upside-Potenzial für unser Unternehmen. Das Umsatzpotenzial für eine CIGSfab beläuft sich je nach Kapazität der Linie auf 50,0 Mio. EUR bis 350,0 Mio. EUR. Der Verkauf der ersten schlüsselfertigen, voll integrierten CIGS-Produktionslinie ist unverändert unser zentrales Ziel. Insgesamt rechnen wir damit, dass wir den Umsatz im Geschäftsbereich Solar gegenüber dem Vorjahr erheblich steigern werden. Der Verkauf einer CIGSfab würde dabei das Umsatzwachstum noch einmal signifikant beschleunigen und zu einer deutlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses im laufenden Geschäftsjahr 2014 führen. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 13. Mai 2014 auf 6,0 Mio. EUR (06. Mai 2013: 3,3 Mio. EUR).

Deutlich positive Impulse erwarten wir zudem in unserem dritten Geschäftsbereich Battery. Mit unseren Produktionsanlagen zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien für die Elektromobilität, die stationäre Stromspeicherung sowie den Bereich Premium Consumer Electronics haben wir uns weitere Zukunftsmärkte erschlossen, die uns deutliches Umsatz- und Ertragspotenzial bieten. Mit der Übernahme der Maschinenbauparte der KEMET Electronic Italy haben wir unser Portfolio zudem um die Wickel- und Laminier-technologie erweitert und können unseren Kunden somit alle relevanten Produktionstechnologien anbieten. Die Übernahme wird rund 10 Mio. EUR bei einem positiven Ergebnis zur Umsatz- und Ertragslage in 2014 beitragen. Entsprechend rechnen wir im Jahr 2014 mit einer signifikanten Umsatz- und Ertragssteigerung. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 13. Mai 2014 auf 5,2 Mio. EUR (06. Mai 2013: 5,8 Mio. EUR).

Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM wird sich aufgrund des zunehmenden Einsatzes von elektronischen Geräten im alltäglichen Leben, der erhöhten Durchdringungsrate von Kommunikationsanwendungen sowie einer anhaltenden Nachfrage nach mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablet-Computern voraussichtlich auch im laufenden Jahr 2014 positiv entwickeln. Wir rechnen daher für das laufende Jahr mit einer deutlichen Umsatz- und Ertragssteigerung gegenüber dem Vorjahr. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 13. Mai 2014 auf 10,5 Mio. EUR (06. Mai 2013: 20,5 Mio. EUR).

Umsatz und Ertrag im Bereich Others erwarten wir für das Jahr 2014 auf Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 13. Mai 2014 auf 4,6 Mio. EUR (06. Mai 2013: 5,2 Mio. EUR).

Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir hinsichtlich der Finanzlage unseres Unternehmens mit einem weiterhin verbesserten, positiven operativen Cashflow. Zur Sicherstellung unserer Liquidität werden wir die gute Zusammenarbeit mit unseren lokalen und internationalen Finanzinstituten forcieren sowie bei Bedarf die Finanzierungsmöglichkeiten des Kapitalmarktes nutzen.

Gesamtaussage zur künftigen Entwicklung

Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir aufgrund der positiven Aussichten in den Geschäftsbereichen Display und Battery sowie einem Auftragsbestand von rund 133 Mio. EUR per 13. Mai 2014 und dem geplanten Verkauf einer CIGSfab mit einem starken Umsatzwachstum bei einem deutlich verbesserten EBIT im Vorjahresvergleich. Wir sehen uns in dieser Annahme durch die ersten Anzeichen für eine Belebung des PV-Marktes bestätigt, wenngleich Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung auch weiterhin fortbestehen. Wir sind jedoch exzellent aufgestellt, um die sich bietenden Chancen konsequent zu nutzen und uns auch in diesem Bereich in 2014 positiv zu entwickeln.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

- 016 GRUNDLAGEN DES KONZERNS
- 020 WIRTSCHAFTSBERICHT
- 029 NACHTRAGSBERICHT
- 030 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
- 030 PROGNOSEBERICHT

A hand is pointing towards a road that stretches into the distance under a clear blue sky. The background shows a green field and some distant buildings. The overall scene is bright and optimistic.

UNSERE IDEEN FÜR EMISSIONSFREIE MOBILITÄT

NEUE KONZEPTE MASSENTAUGLICH MACHEN

Der Markt für Elektromobilität zeigt noch nicht die Wachstumsdynamik, die seiner Bedeutung angemessen wäre. Lithium-Ionen-Batterien sind in der Herstellung noch zu teuer und erfüllen bei der Reichweite noch nicht die Erwartungen, um sich in der Breite als wirkliche Alternative zu herkömmlichen Antriebssystemen zu etablieren. Manz kümmert sich um beide „Stellschrauben“. Als Europas führender Anbieter von Produktionsanlagen für Lithium-Ionen-Batterien sorgen wir für den Durchbruch dieser entscheidenden Zukunftstechnologie.

MANZ – IMMER EINE IDEE VORAUSS



Pittsburgh	185
Philadelphia	469
New York	536

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 038** KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 039** KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 040** KONZERNBILANZ
- 042** KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 043** KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 044** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 045** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–31.3.2014	1.1.–31.3.2013
Umsatzerlöse	54.180	49.840
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	-4.743	3.613
Aktivierete Eigenleistungen	1.588	1.273
Gesamtleistung	51.025	54.726
Sonstige betriebliche Erträge	1.281	3.553
Materialaufwand	-26.844	-29.600
Rohergebnis	25.462	28.679
Personalaufwand	-16.272	-16.069
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.963	-8.170
EBITDA	227	4.440
Abschreibungen	-5.927	-5.843
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5.700	-1.403
Finanzerträge	167	45
Finanzaufwendungen	-640	-722
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-6.173	-2.080
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-464	-903
Konzernergebnis	-6.637	-2.983
davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile	-34	-15
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	-6.603	-2.968
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	4.928.059	4.480.054
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	-1,34	-0,66

038	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
039	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
040	KONZERNBILANZ
042	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
043	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
044	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
045	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–31.3.2014	1.1.–31.3.2013
Konzernergebnis	-6.637	-2.983
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-4.005	891
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	40	-8
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	-9	2
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	-3.974	885
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	12	21
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	-3	-5
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	9	16
Konzern-Gesamtergebnis	-10.602	-2.082
davon Minderheitsanteile	-64	23
davon Anteilseigner der Manz AG	-10.538	-2.105

Darstellung wurde aufgrund des geänderten IAS 1 angepasst.

KONZERNBILANZ

AKTIVA (in TEUR)	31.3.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	89.211	91.677
Sachanlagen	43.163	44.975
Latente Steuern	1.065	1.124
Sonstige langfristige Vermögenswerte	429	440
	133.868	138.216
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	57.554	55.949
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.112	55.714
Ertragsteuerforderungen	290	275
Derivative Finanzinstrumente	22	20
Sonstige kurzfristige Forderungen	5.685	4.332
Flüssige Mittel	38.588	64.666
	161.251	180.956
Summe Aktiva	295.119	319.172

038	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
039	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
040	KONZERNBILANZ
042	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
043	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
044	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
045	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

PASSIVA (in TEUR)	31.3.2014	31.12.2013
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.928	4.928
Kapitalrücklagen	103.850	103.822
Gewinnrücklagen	50.617	57.180
Währungsumrechnung	3.075	7.050
Anteilseigner der Manz AG	162.470	172.980
Minderheitsanteile	1.994	2.058
	164.464	175.038
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzschulden	20.236	18.546
Langfristig abgegrenzte Investitionszuwendungen	189	194
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	48	58
Pensionsrückstellungen	5.576	5.584
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.472	2.116
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6.600	6.600
Latente Steuern	72	2
	35.193	33.100
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzschulden	28.651	46.372
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.650	42.687
Erhaltene Anzahlungen	13.337	8.709
Ertragsteuerschulden	1.834	1.499
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	4.370	4.628
Derivative Finanzinstrumente	761	750
Übrige Verbindlichkeiten	5.815	6.341
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	44	48
	95.462	111.034
Summe Passiva	295.119	319.172

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–31.3.2014	1.1.–31.3.2013
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5.700	-1.403
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.927	5.843
Zunahme (+)/Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	348	-116
Cashflow	575	4.324
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-4	3
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-5.203	-30.680
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.286	21.294
Gezahlte Zinsen	-583	-670
Erhaltene Zinsen	167	44
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-7.334	-5.685
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	44	15
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.178	-1.413
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.134	-1.398
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Aktien	-2	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen	-2	-4
Auszahlung für die Tilgung langfristiger Kredite	-763	-2.576
Veränderung der Kontokorrentkredite	-15.236	8.148
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.003	5.568
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1–3)	-25.471	-1.515
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	-607	-251
Finanzmittelbestand am 1.1.	64.666	30.708
Finanzmittelbestand am 31.3.	38.588	28.942
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Flüssige Mittel	38.588	28.942
Finanzmittelbestand am 31.3.	38.588	28.942

038	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
039	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
040	KONZERNBILANZ
042	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
043	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
044	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
045	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

zum 31. März 2014

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen			Währungs-umrechnung	Anteilseigner der Manz AG	Minderheits-anteile	Gesamtes Eigenkapital
				Angesammelte Ergebnisse	Neubewertung Pensionen	Cashflow Hedges				
Stand 31. Dezember 2012	4.480	143.986	0	-4.589	0	-60	11.777	155.594	1.853	157.447
Effekt aus Erstanwendung IAS 19					-1.227			-1.227	-21	-1.248
Stand 1. Januar 2013	4.480	143.986	0	-4.589	-1.227	-60	11.777	154.367	1.832	156.199
Gesamtergebnis				-2.968	16	-6	853	-2.105	23	-2.082
Stand 31. März 2013	4.480	143.986	0	-7.557	-1.211	-66	12.630	152.262	1.855	154.117
Stand 1. Januar 2014	4.928	103.822	0	58.311	-1.129	-2	7.050	172.980	2.058	175.038
Gesamtergebnis				-6.603	9	31	-3.975	-10.538	-64	-10.602
Erwerb eigene Aktien			-2					-2		-2
Verwendung eigene Aktien			2					2		2
Aktienbasierte Vergütung		28		0				28		28
Stand 31. März 2014	4.928	103.850	0	51.708	-1.120	29	3.075	162.470	1.994	164.464

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE

zum 31. März 2014

	Umsätze mit Dritten	Umsätze mit ande- ren Seg- menten	EBITDA	EBIT	Segment- vermögen	Segment- schulden	Nettover- mögen	Anlagen- zugänge	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter (Jahres- durch- schnitt)
Solar										
Q1 2013	3.084		-1.479	-5.288	115.222	13.818	101.404	624	3.651	377
Q1 2014	2.432		-4.640	-8.362	104.259	18.367	85.892	1.006	3.603	287
Display										
Q1 2013	28.286		3.073	2.136	93.609	34.203	59.406	564	699	570
Q1 2014	28.428		3.102	2.082	81.145	33.918	47.227	275	788	561
Battery										
Q1 2013	1.866		477	156	13.274	3.631	9.643	68	301	48
Q1 2014	1.231		-836	-1.164	12.389	3.033	9.356	637	307	52
Leiterplatten/OEM										
Q1 2013	11.227		1.423	1.022	49.711	45.928	3.783	68	224	422
Q1 2014	16.014		1.778	1.232	31.517	20.629	10.888	141	366	435
Others										
Q1 2013	5.377	760	946	571	11.235	9.350	1.885	28	329	109
Q1 2014	6.075	1.826	823	512	12.305	10.726	1.579	47	259	126
Zentralfunktionen/Übriges										
Q1 2013	0				41.255	62.027	-20.772	61	639	321
Q1 2014	0				53.504	43.982	9.522	72	604	312
Konsolidierung										
Q1 2013		-760								
Q1 2014		-1.826								
Konzern										
Q1 2013	49.840	0	4.440	-1.403	324.306	168.957	155.349	1.413	5.843	1.847
Q1 2014	54.180	0	227	-5.700	295.119	130.655	164.464	2.178	5.927	1.773

038	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
039	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
040	KONZERNBILANZ
042	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
043	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
044	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
045	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

zum 31. März 2014

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standorten des Kunden	Langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern)
Deutschland		
Q1 2013	5.711	86.264
Q1 2014	5.241	75.244
Übriges Europa		
Q1 2013	10.709	11.338
Q1 2014	15.023	10.724
China		
Q1 2013	27.939	14.494
Q1 2014	28.612	13.981
Taiwan		
Q1 2013	2.941	34.566
Q1 2014	1.543	32.472
Übriges Asien		
Q1 2013	888	7
Q1 2014	1.871	3
Amerika		
Q1 2013	1.372	69
Q1 2014	1.106	61
Sonstige Regionen		
Q1 2013	280	1.689
Q1 2014	784	318
Konzern		
Q1 2013	49.840	148.427
Q1 2014	54.180	132.803

ANHANG

- 048** GRUNDLAGEN
- 049** KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 051** WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 051** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 053** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 056** WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG
NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 056** WEITERE ANGABEN

GRUNDLAGEN

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2014 ist gemäß § 37x Abs. 3 WpHG und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen und von der europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden. Noch nicht inkraftgetretene Standards und Interpretationen werden nicht angewendet. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 ergaben sich keine Änderungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2013 im Einzelnen veröffentlicht.

Neben der Gewinn- und Verlustrechnung werden eine Gesamtergebnisrechnung, eine Bilanz, eine Kapitalflussrechnung sowie eine Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert. Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Wechselkurse der wichtigsten Währungen in EUR:

WECHSELKURSE DER WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN

(in EUR)		Stichtagskurse		Durchschnittskurs	
		31.3.2014	31.12.2013	1.1.–31.3.2014	1.1.–31.3.2013
USA	USD	1,3754	1,3768	1,3705	1,3209
Taiwan	TWD	41,8879	41,3366	41,5787	39,1328
Hong-Kong	HKD	10,7751	10,6787	10,6439	10,2486
China	CNY	8,4784	8,4177	8,3873	8,3028
Ungarn	HUF	308,9750	296,9470	307,8739	296,5839

048	GRUNDLAGEN
049	KONSOLIDIERUNGSKREIS
051	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
053	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
056	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
056	WEITERE ANGABEN

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen unverändert folgende Tochterunternehmen:

VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

		Anteil in %
Manz CIGS Technology GmbH	Schwäbisch Hall/Deutschland	100,0%
Manz USA Inc.	North Kingstown/USA	100,0%
Manz Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	100,0%
MVG Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	100,0%
Manz Slovakia s.r.o.	Nove Mesto nad Vahom/Slowakei	100,0%
Manz Asia Ltd.	Hong-Kong/China	100,0%
Manz Chungli Ltd. ¹⁾	Chungli/Taiwan	100,0%
Manz China Shanghai Ltd. (Shanghai) ¹⁾	Shanghai/China	100,0%
Manz China WuZhong Co. Ltd. ¹⁾	Suzhou/China	100,0%
Manz China Suzhou Ltd. ¹⁾	Suzhou/China	100,0%
Manz India Private Ltd. ¹⁾	New Delhi/Indien	75,0%
Manz Taiwan Ltd. ¹⁾	Chungli/Taiwan	97,2%
Manz (B.V.I.) Ltd. ²⁾	Road Town/British Virgin Islands	97,2%
Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd. ²⁾	Road Town/British Virgin Islands	97,2%

¹⁾ über Manz Asia Ltd.

²⁾ über Manz Taiwan Ltd.

Im ersten Quartal 2014 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES NACH DEM 31. MÄRZ 2014

Mit Wirkung zum 30. April 2014 erwarb die Manz AG die Maschinenbauparte des italienischen Technologieunternehmens Kemet Electronics Italy, einem Tochterunternehmen der amerikanischen KEMET Corporation. Die Übernahme der Maschinenbauparte im Bereich Batterien und Kondensatoren erfolgte im Rahmen eines Asset Deals. Durch die Übernahme konnte das Technologieportfolio der Manz AG um den Bereich der Wickeltechnologie zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien ergänzt werden. Darüber hinaus erlangt die Manz AG den Marktzugang in Europa und Asien.

Neben verschiedenen Vermögensgegenständen und Schulden wurden in diesem Zuge auch 83 Mitarbeiter übernommen. Die übernommenen Vermögensgegenstände verteilen sich dabei auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Vorräte und Forderungen. Des Weiteren wurden Schulden übernommen, die hauptsächlich aus Personalrückstellungen, erhaltenen Anzahlungen von Kunden und sonstigen Verbindlichkeiten bestehen. Transaktionsbezogene Kosten in Höhe von 0,8 Mio. EUR wurden direkt im Aufwand erfasst.

Die folgende Übersicht gibt die beizulegenden Zeitwerte der durch die Akquisition erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum 30. April 2014 wider. Der Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert die bei der Kaufpreisallokation nicht separierbaren Werte. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um das Know-how der Mitarbeiter und Synergien aus der Integration des erworbenen Geschäfts.

(in Mio. EUR)	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	3,0
Sachanlagen	0,2
Vorräte	2,8
Forderungen	1,6
Zahlungsmittel	0,0
	7,6
Langfristige Schulden	1,8
Kurzfristige Schulden	2,5
	4,3
Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens	3,3
Gegenleistung	7,5
Geschäfts- oder Firmenwert	4,1

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden ist noch nicht abgeschlossen. Es wurden daher gemäß IFRS 3.62 provisorische Werte angesetzt.

Wäre der Unternehmenserwerb bereits zu Beginn des Berichtsjahres erfolgt, wäre der Konzernumsatz zum 31. März 2014 um rund 4,0 Mio. EUR höher ausgefallen und das Konzern-EBIT um 0,4 Mio. EUR.

048	GRUNDLAGEN
049	KONSOLIDIERUNGSKREIS
051	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
053	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
056	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
056	WEITERE ANGABEN

WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE

Die Manz-Gruppe hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014 einen Zugang der Umsatzerlöse um 8,8 % auf 54,2 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 49,8 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Gesamtleistung hat sich um 6,8 % auf 51,0 Mio. EUR verringert.

Das operative Ergebnis (EBIT) hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von –1,4 Mio. EUR auf –5,7 Mio. EUR verschlechtert.

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

(in TEUR)	31.3.2014	31.3.2013
Kursgewinne	117	136
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	23	52
Erträge aus der Verminderung von Rückstellungen	288	506
Erträge aus Anlageverkäufen	4	0
Fördergelder	184	375
Aufwandszuschüsse	0	1.500
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	1	157
Übrige	664	827
	1.281	3.553

MATERIALAUFWAND

(in TEUR)	31.3.2014	31.3.2013
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	25.095	27.334
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.749	2.266
	26.844	29.600

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

(in TEUR)	31.3.2014	31.3.2013
Mieten und Leasing	1.372	1.461
Sonstige Betriebskosten	810	705
Sonstiger Personalaufwand	277	213
Werbe- und Reisekosten	1.719	1.113
Ausgangsfrachten, Verpackung	673	449
Rechts- und Beratungskosten	572	854
Versicherungen	225	282
Kursverluste	505	215
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	27	726
Übrige	2.783	2.152
	8.963	8.170

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen sowohl tatsächliche als auch latente Ertragsteuern aus temporären Differenzen sowie aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.3.2014	31.3.2013
Laufender Steueraufwand/-ertrag (-)	426	825
Latenter Steueraufwand/-ertrag (-)	38	78
	464	903

048	GRUNDLAGEN
049	KONSOLIDIERUNGSKREIS
051	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
053	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
056	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
056	WEITERE ANGABEN

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

(in TEUR)	31.3.2014	31.12.2013
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte	23.599	24.779
Aktiviertete Entwicklungskosten	34.952	36.107
Geschäfts- oder Firmenwert	30.566	30.790
Geleistete Anzahlungen	94	1
	89.211	91.677

SACHANLAGEN

(in TEUR)	31.3.2014	31.12.2013
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.114	25.583
Technische Anlagen und Maschinen	12.904	14.202
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.009	5.092
Geleistete Anzahlungen	136	98
	43.163	44.975

VORRÄTE

(in TEUR)	31.3.2014	31.12.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.953	22.765
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	25.544	30.739
Fertige Erzeugnisse, Waren	1.922	1.434
Geleistete Anzahlungen	4.136	1.011
	57.554	55.949

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(in TEUR)	31.3.2014	31.12.2013
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	28.717	26.064
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.395	29.650
	59.112	55.714

Die nach dem Grad der Fertigstellung bilanzierten künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

(in TEUR)	31.3.2014	31.12.2013
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der Fertigungsaufträge	100.675	97.312
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-71.958	-71.248
	28.717	26.064

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

(in TEUR)	31.3.2014	31.12.2013
Steuerforderungen (keine Einkommens- und Ertragsteuern)	2.619	1.367
Forderungen Personal	666	353
Sonstige Abgrenzungen (v. a. Versicherungen)	296	213
Übrige	2.104	2.399
	5.685	4.332

EIGENKAPITAL

Die Veränderungen der einzelnen Posten des Eigenkapitals im Konzern sind gesondert in der „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.

GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital beträgt 4.928.059 EUR (31. Dezember 2013: 4.928.059 EUR) und ist eingeteilt in 4.928.059 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der Nennbetrag einer Stückaktie entspricht damit 1,00 EUR.

Im ersten Quartal 2014 ergaben sich keine Änderungen beim gezeichneten Kapital.

048	GRUNDLAGEN
049	KONSOLIDIERUNGSKREIS
051	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
053	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
056	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
056	WEITERE ANGABEN

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern. Des Weiteren ist der Wert der als Gehaltsbestandteil an Führungskräfte (einschließlich Vorstand) in Form von Eigenkapitalinstrumenten gewährten anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan) erfasst.

WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Zum 30. April 2014 wurde die Maschinenbausparte des italienischen Technologieunternehmens Kemet Electronics Italy erworben. Wir verweisen auch auf die Ausführungen zur vorläufigen Kaufpreisallokation unter dem Punkt „Veränderung des Konsolidierungskreises nach dem 31. März 2014“.

WEITERE ANGABEN

MITARBEITER

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 31. März 2014 durchschnittlich 1.773 Mitarbeiter (31. März 2013: 1.847 Mitarbeiter).

VORSTAND

Dieter Manz, Dipl. Ing. (FH), Vorstandsvorsitzender
Martin Hipp, Dipl.-Kaufmann, Vorstand Finanzen

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Heiko Aurenz, Dipl. oec., Partner bei Ebner Stolz Management Consultants GmbH, Stuttgart (Vorsitzender)

Dr.-Ing. E.h. Dipl.-Ing. Peter Leibinger, geschäftsführender Gesellschafter der Trumpf GmbH & Co. KG, Ditzingen (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr.-Ing. Michael Powalla, Leiter des Geschäftsbereichs Photovoltaik und Mitglied des Vorstands des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) sowie Professor für Dünnschichtphotovoltaik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Lichttechnisches Institut, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

048	GRUNDLAGEN
049	KONSOLIDIERUNGSKREIS
051	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
053	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
056	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
056	WEITERE ANGABEN

Reutlingen, den 13. Mai 2014
Der Vorstand der Manz AG



Dieter Manz
Vorstandsvorsitzender



Martin Hipp



A woman with blonde hair, wearing a purple jacket, is looking at a row of solar panels. The background is a bright, slightly blurred outdoor setting. Two circular callouts are overlaid on the image: a large teal one at the top and a smaller white one at the bottom.

UNSERE IDEEN FÜR NACHHALTIGE ENERGIEERZEUGUNG

DIE WELTWEITE ENERGIE- VERSORUNG SICHERSTELLEN

Die Geschichte von Manz ist eine Geschichte konstanter Innovation rund um Produktionstechnologien für Solarzellen und -module. Wir haben einen wesentlichen Beitrag dafür geleistet, dass die Photovoltaik in einigen Ländern heute schon die günstigste Art der Stromerzeugung ist – und somit in Zukunft noch viel wichtiger wird, um den immensen Energiehunger in weiten Teilen der Erde umweltschonend zu stillen. Mit der Manz CIGSfab, der weltweit einzigen Turnkey-Produktionslinie zur Herstellung von CIGS Dünnschicht-Solarmodulen, schaffen wir beste Voraussetzungen, um diese großen Herausforderungen optimal zu bewältigen.

MANZ – IMMER EINE IDEE VORAUSS

IMPRESSUM

Herausgeber

Manz AG
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com

Redaktion

cometis AG
Unter den Eichen 7/Gebäude D
65195 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66
www.cometis.de

Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstraße 9
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 94009-0
Fax: +49 (0) 721 94009-99
info@artcrash.com
www.artcrash.com



Manz AG

Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com